



Viel mehr als „nur“ Briefmarken

Zum Briefmarkensammeln muss man geboren sein. Es erfordert viel Geduld und ein großes Wissen. Viele Millionen Menschen beschäftigen sich weltweit mit den kleinen, inzwischen selbstklebenden, Papierstückchen. Es werden zwar immer weniger Briefe oder Postkarten verschickt, die noch mit einer Marke freigemacht sind, aber es gibt sie noch. Briefmarken sind historische Dokumente, auf ihren Bildern spiegelt sich die Weltgeschichte wider. Behördenpost oder Werbebriefe kommen längst gänzlich ohne Briefmarken aus.



Besonderen Wert, auch im geschichtlichen Sinne, erlangt eine Marke vor allem durch den Stempelauddruck. Aus Anlass des 75sten Jahrestages des Beginns der Luftbrücke, ist dieser Stempelab-

druck am Samstag und Sonntag im Rathaus Schöneberg zu bekommen. Und die passenden Briefmarken gibt's dazu.



85



85



85



85

Heute wurde eine beachtliche Ausstellung mit seltenen Exponaten im John-F.-Kennedy-Saal des Rathauses Schöneberg durch Bezirksstadtrat **Oliver Schworck**, Veranstaltungsleiter **Hans-Ulrich Schulz** (Forschungsgemeinschaft Berlin) und den Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Nordost e. V., **Helge Schinkel** eröffnet. Anschließend hielt

Schulz einen Vortrag über die Zeit der Berlin-Blockade von Juni 1948 bis Mai 1949 vor Schülern des Georg-Büchner-Gymnasiums, „75 Jahre Berliner Blockade und Luftbrücke - eine zeitgeschichtliche Betrachtung“.



Oliver Schworck und Hans-Ulrich Schulz.



Die Ausstellung ist noch am Samstag, dem 1. und Sonntag, dem 2. Juli 2023 von 10:00 bis 17:00 Uhr im Kennedy-Saal zu sehen.

Der Vortrag von **Hans-Ulrich Schulz** findet auch am Samstag um 15:00 Uhr und am Sonntag um 10:30 Uhr im Goldenen Saal, dem früheren Sitzungssaal des Berliner Senats, im Rathauses Schöneberg statt.

Um 17:00 Uhr am Sonntag findet ein weiterer Vortrag zum Thema „Die Währungsreform in Berlin (West) 1948/49“, von **Klemens Nicklaus** statt.

Der Eintritt zur Ausstellung und den Vorträgen ist frei.

Ed Koch
(auch Fotos)
Quelle: BA TS